



Fraktion der Progressiven Allianz der
Sozialdemokraten
im Europäischen Parlament

Jutta Haug
Mitglied des
Europäischen Parlaments

Brüssel, 07.März 2013

PRESSEMITTEILUNG

Jutta HAUG: Bundesregierung verweigert Gehilfe

"Eine Quote ist wie ein Krückstock: es geht sich leichter ohne, aber manchmal ist er notwendig", hatte **Jutta HAUG**, SPD- Europaabgeordnete, den von der Kommission im letzten November unterbreiteten Richtlinienvorschlag kommentiert. Gemäß dem Vorschlag soll bis 2018 in allen Aufsichtsräten von öffentlichen und bis 2020 in allen privaten Unternehmen eine 40 Prozent Quote des im Unternehmen 'unterrepräsentierten Geschlechts' erreicht werden. Wichtig war vor allem, dass die Auswahl von Aufsichtsratsmitgliedern auf der Basis von neutralen, einheitlichen Kriterien erfolgt. So soll bei der Bewerbung für den Aufsichtsrat bei gleicher Qualifikation das im Unternehmen unterrepräsentierte Geschlecht bevorzugt werden. Dass dies in Deutschland dringend notwendig ist, belegt **Jutta HAUG** mit Fakten: "hier sind nur rund 15 Prozent der Aufsichtsratsmitglieder von Unternehmen weiblich, bei Vorständen sind es gerade mal drei Prozent".

"Erwartet hatte ich harte und kontroverse Verhandlungen mit dem Rat zur Ausgestaltung der Richtlinie", sagte **Jutta HAUG**, "aber die werden wohl ausfallen, nicht weil die zuständigen Ministerinnen und Minister mit uns einer Meinung wären! Nein, weil die Bundesregierung gar nicht reden will!"

Ausgerechnet in der Woche des Internationalen Frauentages hat die Bundesregierung der Ständigen Vertretung Deutschlands in Brüssel die Anweisung erteilt, die Durchsetzung der geplanten Richtlinie zu verhindern, indem sie eine Blockademinderheit von Mitgliedstaaten organisieren soll.

"Das ist eine Sünde und Schande!" regt sich **Jutta HAUG** auf, "die kleinsten Initiativen zur Gleichstellung werden abgewürgt. Quoten sind ohnehin hoffentlich nur vorübergehend benötigte Hilfsinstrumente. Auf Druck des Kanzleramtes sollen jetzt sogar noch diese Krücken den Frauen weggeschlagen werden!"

Für weitere Informationen: Büro Jutta Haug Brüssel, Tel.:+32 228 47595